



PORSCHE

KLASSIK

MAGAZIN FÜR SPORTWAGEN

24

10 Jahre Porsche Klassik

DAS GEBURTSTAGSHEFT



LESER-AKTION: Eure Fotos, Eure Stories • 600.000 km: Targa-Dauerläufer
Selbst verdient: Erster Porsche mit 17 • **Genialer Plan:** E-Fuels by Porsche
1. Röhrl-Klassik: Großer Strecken-Check • **Ikonisch:** René Stauds Kunst



**Wie Eis am Stiel.
Nur für Erwachsene.**

**Genießen Sie den Sommer. Wir helfen Ihnen gerne dabei.
Ihr Porsche Zentrum 5 Seen.**

Porsche Zentrum 5 Seen
Hörmann Sportwagen GmbH
Am Römerstein 53
82205 Gilching-Argelsried
Tel. +49 8105 3766-0
www.porsche-5seen.de



»Gerade, wenn die Gegenwart herausfordernd ist, dann hilft der Blick zurück. Zurück auf die eigene Kindheit, als man staunend vor genau diesen Autos stand, die man heute besitzt«

Zeitschriften sind wie Kinder. Wenn sie ganz jung sind, grad geboren für einen Markt, von dem man noch nicht weiß, wie er sie aufnimmt, schaut man als Verleger fast jeden Tag hin, wie sie sich entwickeln. Beglückt, dass wieder dieser Zauber des Neuen da ist, das bislang Ungesehene sichtbar wird. Jedes Detail betrachtet man genau – und mit viel Zuneigung und Wohlwollen. Bei *Porsche Klassik*, wie bei den eigenen Kindern auch, hat diese Begeisterung nie aufgehört. Man schaut jetzt anders hin, ist manchmal auch besorgt, doch immer auch sehr stolz, wie sie sich entwickelt haben.

Bei *Porsche Klassik* sind aus zwei Heften des ersten Jahrgangs mittlerweile vier geworden. Es gibt Sonderhefte, einen eigenen Kalender und in diesem Jubiläumsjahr erstmals auch einen eigenen Event: die Röhrl-Klassik. Die erste Oldtimer-Rallye nur für historische Fahrzeuge der Marke Porsche. Und es kommt noch mehr in Zukunft. Doch eines bleibt ganz sicher: dieses besondere, dieses hochwertige, gedruckte Magazin. Denn Print ist das perfekte Medium für *Porsche Klassik*. Die Kraft der Bilder entfaltet sich ideal, der Genuss der Lektüre ist stressfrei, eben offline. Das Magazin für die eigene Quality Time.

Der Weg von *Porsche Klassik* in den vergangenen zehn Jahren ist eine kleine, durchaus eindrucksvolle Erfolgsgeschichte. Und das hat mehrere Faktoren, aber vor allem diese drei.

Es liegt zum einen an den immer wieder neuen, spannenden Geschichten im Magazin, also an seinem Charakter. Das gelingt deshalb so gut, weil die Protagonisten der Geschichten, jene, die diese Autos besitzen, häufig eigene spannende Storys zu erzählen haben. Dieses Hobby macht Spaß, man genießt es, sich damit zu beschäftigen – und dabei abzuschalten.

Das liegt natürlich in besonderem Maße an unserem Thema, an der Marke Porsche. Das Interesse an dem Familienunternehmen, das längst eine der begehrtesten globalen Marken ist, wächst weiter. Das bietet Kontinuität in unruhigen Zeiten. Eine Stabilität, die in Zuffenhausen gelebt wird und die auch wir spüren. Unterstützung von einem Partner, der wertschätzt, was hier in zehn Jahren entstanden ist.

Gerade, wenn die Gegenwart herausfordernd ist, dann hilft der Blick zurück. Zurück auf die eigene Kindheit, als man staunend vor genau diesen Autos stand, die man heute besitzt. Aber auch Autos, über deren Technik, Formensprache und Lebenslauf man gern mehr erfährt – unterhaltend verpackt. Anspruchsvoll und ansprechend.

Und es liegt an diesem einzigartigen Lebensgefühl, das nur Porsche vermittelt. Jenem Spirit, der auch immer wieder in *Porsche Klassik* spürbar ist. Dann entsteht dieses innere Funkeln beim Lesen der Texte, beim Betrachten der Wagen. Da ist Nähe und Grandezza zugleich.

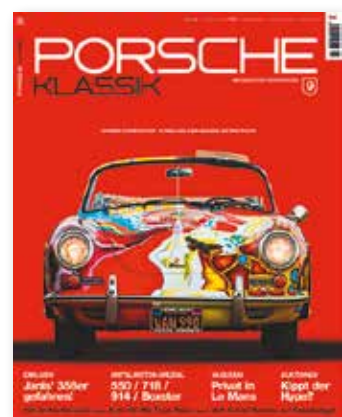
Was für ein Geschenk, eine solche Zeitschrift mit Ihnen zu teilen. Ich wünsche Ihnen, wo auch immer wir Sie treffen, entspannte Momente beim Lesen dieser Geburtstags-Ausgabe von *Porsche Klassik*. Vielen Dank, dass Sie uns auf dieser ersten Etappe begleitet haben – ich freue mich aufs nächste Wiedersehen.

Herzlichst
Ihr

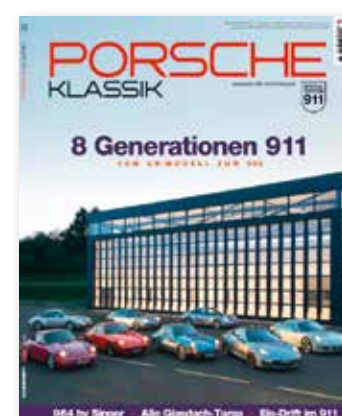
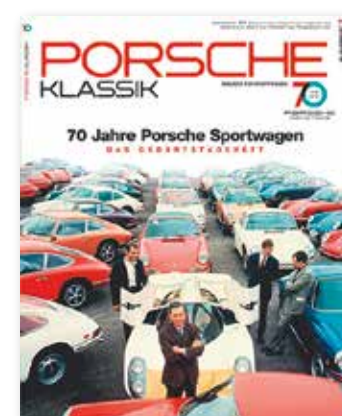
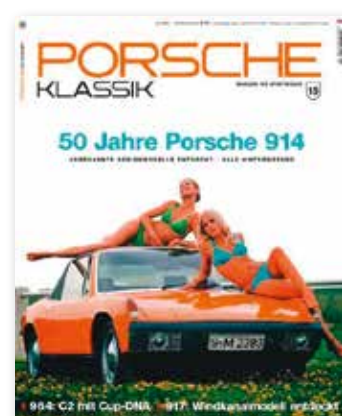
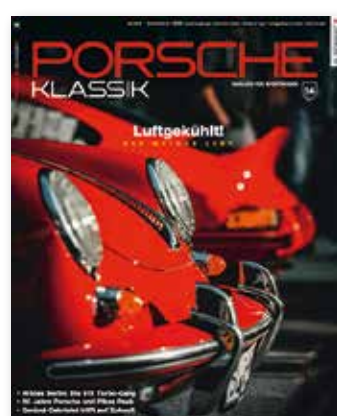
Konrad Delius
Verleger



Fan und Förderer:
Porsche Klassik-Verleger Konrad Delius



Ein Jahrzehnt Porsche-Leidenschaft in 28 Covern. Der ersten Ausgabe folgten zunächst zwei Hefte pro Jahr, seit 2017 gab's dann zusätzlich ein Sonderheft, und heute erscheint das Magazin viermal per anno – eine Erfolgsgeschichte in Titelbildern.



Sonderausgabe 2017

Sonderausgabe 2018

Sonderausgabe 2019

Sonderausgabe 2020

Im September wird die 1. Röhrl-Klassik starten. Es ist die erste und einzige deutsche Youngtimer- und Oldtimer-Rallye, an der ausschließlich Sportwagen von Porsche teilnehmen. *Porsche Klassik* hat mit dem Schauspieler und Porsche-Fahrer Hinnerk Schönemann die Strecken und Schauplätze der neuen Röhrl-Klassik erkundet.



72 Flugplatz Müritz Airpark in Mecklenburg-Vorpommern: Hinnerk Schönemann im Porsche 964 trifft auf eine Boeing-Stearman.

Fotos: Thorsten Doerk, Thomas Fuths, Walter Pfäffli, Tom Ziara



10 So wunderbar lichten unsere Leser ihre Schätze ab.



50 Radikaler 911 F des deutschen Bentley-Chefdesigners.



88 Merlin Assfalg (17) hat sich einen Porsche erarbeitet.

- 8 Menschen interessieren sich für Menschen**
Ein Essay über die Wurzeln der Idee von *Porsche Klassik*.
- 10 Besondere Einblicke**
Wie unsere Leser ihre Porsche-Preziosen sehen
- 22 Im richtigen Licht**
Starfotograf Anatol Kotte und sein 911 in Fotogemälden
- 30 Weltenbummler, Vol. I.**
Manfred Pieper hat mit seinem SC Targa die Welt bereist
- 40 Weltenbummler, Vol. II**
Dieser SC Targa hat sich weltweit seine Besitzer gesucht
- 50 Bentley Boy**
Designer Andreas Mindt schuf einen 911 im Stil des 550
- 58 Landluft**
Leser Marc Clormann und seine Fotokunst
- 66 Porsche-News**
Modelle, Bücher, wichtige Teile und herrlich unwichtige Dinge
- 72 Rennluft**
Auf den Spuren der am 1. September startenden Röhrl-Klassik
- 82 Kommunikator aus Leidenschaft**
Warum es ohne Hans-Gerd Bode unser Heft nicht gäbe
- 88 »Ich zähle die Tage, bis keiner mehr neben mir sitzt«**
Merlin Assfalg hat sich mit 17 seinen ersten Porsche verdient
- 100 Out of the Box**
René Stauds Fotografie prägt unser Heft bis hin zum Cover
- 110 Legende und Impressum**
Diesmal ein sportliches Porsche-Buch und alle Infos zu uns
- 112 Auf dem Weg zum Fluxkompensator**
Porsches eFuel-Strategie ist zukunftsweisend
- 122 Morgenmenschenraum**
Wie der SWR-Radiomoderator Michael Wirbitzky 964-Fan wurde
- 130 Porsche in Zitaten**
Warum Porsche mehr ist als schnelle Autos – und die Vorschau

Menschen interessieren sich für Menschen

AUTOR EDWIN BAASKE | HERAUSGEBER PORSCHE KLASSIK

Vor zehn Jahren wurde eine wunderbare Idee Wirklichkeit – im Boom-Jahrzehnt des Internets gründete Verleger Konrad Delius mit einem kleinen Team begeisterter Journalisten und Blattmacher *Porsche Klassik* – eine Zeitschrift ausschließlich für die Marke Porsche. Mit freundschaftlicher Unterstützung aus Zuffenhausen wurde daraus das international erfolgreichste Porsche-Magazin.

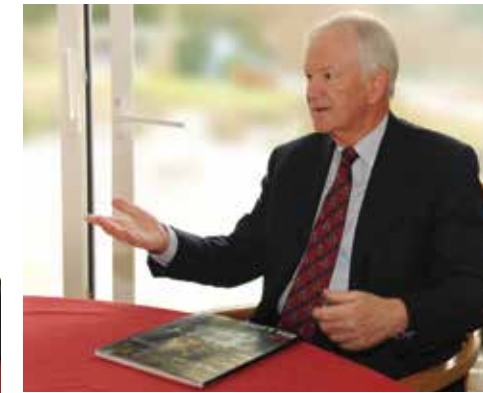
E

Es ist der Herbst des Jahres 2012, und wir sitzen in Salzburg in einem hellen, lichtdurchfluteten Zimmer; ein sympathischer, eher kleiner Raum im Privathaus von Hans-Peter Porsche. Neben dem Gastgeber: sein Bruder Wolfgang, damals wie heute Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG. Wir sprechen über die frühen Jahre des 911. In jenem Sommer vor zehn Jahren sollte ein Buch entstehen zum 50. Geburtstag der Ikone. Neben vielen Geschichten über die Fans und Fahrer des Modells bildet das Gespräch mit den beiden Brüdern das Herzstück der 360 Seiten umfassenden Geburtstagslektüre. »911 Love«, so der Name des Buches im Format 30,18 mal 30,18 Zentimeter (miteinander multipliziert ergeben diese Maße die magische Zahl: 911), ist heute ein Standardwerk im Bücherregal der weltweiten Porsche-Familie. »911 Love«

setzte in Buchform um, was wenige Monate zuvor mit der Gründung des Magazins *Porsche Klassik* begonnen hatte: der Blick auf die Menschen und Besitzer hinter den faszinierenden historischen Porsche-Modellen.

Die zweite Ausgabe von *Porsche Klassik* erschien im September 2012. Auf dem Cover waren vier Porsche-Enkel zu sehen: Gerd, Ferdinand Alexander, Hans-Peter und Wolfgang. Bei unserem Gespräch im kleinen Esszimmer holte Hans-Peter Porsche ebendiese Ausgabe aus einem Schränkchen, um anhand des Fotos etwas zu erklären. Es ging um die Vertrautheit der Brüder zueinander; Wort für Wort habe ich seine Erklärung heute nicht mehr im Ohr. Sehr gut erinnern kann ich mich aber an den Satz von Hans-Peter Porsche auf die nicht ganz ernst gemeinte Frage, ob ich das Heft als Gedankenstütze an das Gesagte mitnehmen könne: »Auf keinen Fall, das behalte ich.« Entrüstung fast schon. Der Porsche-Patriarch steht auf und verstaut die zweite Ausgabe des noch jungen Magazins wieder sicher in dem schlichten Schrank. »Ich sammle das Heft.«

Die beiden Porsche-Brüder wussten nicht, dass mit Markus Bolsinger, dem Fotografen vor Ort, und mir zwei der



Porsche-Klassiker Hans-Peter Porsche legte die zweite Ausgabe von *Porsche Klassik* auf den Tisch, um anhand des Titels die enge Verbundenheit der Porsche-Söhne zu erläutern, Bruder Wolfgang hört interessiert zu.

vier Gründer des Blattes im Raum waren. Thomas Fuths und Hans-Gerd Bode vervollständigten unser Quartett. Wir vier hatten das Magazin erdacht. Der eine wurde erster Chefredakteur und ist heute gemeinsam mit mir Herausgeber, der andere war Pressechef in Zuffenhausen und machte uns Mut, das Projekt zu starten. Verleger Konrad Delius musste dazu nicht überredet werden, ganz im Gegenteil. Der Chef des Delius Klasing Verlags ist leidenschaftlicher Porsche-Fan und -Fahrer und einer der größten Förderer von *Porsche Klassik*. Den optischen Stil der Zeitschrift gestaltet seit dem ersten Tag Jörg Weusthoff, der Art Director von *Porsche Klassik*.

Auf dem Cover der ersten Ausgabe war – natürlich – ein 911. Erste Serie auch hier. Inszeniert auf dem Dach des hypermodernen Porsche-Museums, interpretiert von Designchef Michael Mauer. Hohe Kompetenz und exzellente Fotografie. Das Konzept des Magazins wurde bereits in dieser ersten Titelstory erkennbar. Museums-Direktor Achim Stejskal hatte das Shooting auf der exklusiven Location mit dem seltenen Museumswagen ermöglicht – wie noch oftmals in den folgenden Jahren.

Porsche Klassik sollte ein deutliches, ein ästhetisches Profil haben – es sollte sich abheben, auch am Kiosk. Deshalb ist das Format eine Idee größer als gewöhnlich. Es bietet mehr Breite als das übliche Journalformat und liegt solide in der Hand, weil sein Papier eben auch ein paar Gramm mehr hat als der Durchschnitt. Zum Leben erweckt wird diese Hardware durch hochkarätige Texte von Kennern der Materie. Dazu kommen exzellente Bilder leidenschaftlicher Fotografen und ein inspirierendes Layout, das auf deutlich mehr Seiten als sonst üblich den Wörtern und Bildern Raum gibt, sich zu großen Geschichten entfalten zu können.

Foto: Markus Bolsinger

Porsche ist Premium, Print ist Premium. Print ist aber auch Entspannung, Unterhaltung, und das am besten mit dem eigenen Lieblingsthema. *Porsche Klassik*, das ist eben vor allem auch Ihr Magazin. Ihnen, dem Auditorium der Leser, war und ist dieses Heft vom ersten Tag an gewidmet. Wir zeigen Menschen und ihre automobilen Leidenschaften – denn nichts ist für Porsche-Menschen spannender als andere Porsche-Menschen; abgesehen natürlich von faszinierenden Porsche-Modellen.

Im ersten Heft war die Agenda hochkarätig besetzt. James Deans letzte Fahrt als Opus magnum von Fotograf Marc Urbano ist mir bis heute im Gedächtnis. Vic Elford und sein Sieges-Triple 1968 in Daytona, Monte Carlo und bei der Targa Florio waren ein Thema und Udo ein anderes. Sein Elfer vorm Hotel Atlantic – Kultfaktor Lindenberg. Große Namen wie diese gehören zur Porsche-Welt. Viel mehr noch allerdings sind es die Fahrerinnen und Fahrer, die Porsche-Familie, unsere Leser, die den Kern des Magazins bilden.

Deshalb ist die Jubiläumsausgabe auch ein Leserheft. Und das bleibt es auch in Zukunft. Manche der Protagonisten kommen einem vielleicht bekannt vor, andere lernt man kennen. Zwanglos, zurückgelehnt, entspannt ein Magazin blättern im digitalisierten Vollgasalltag.

So wie wir begonnen haben – einfach die besten Storys in ein wunderbares Layout zu packen, zuweilen sogar mit Überlänge, in jedem Fall mit imposanten Bildern voller kleiner eigener Geschichten, so werden wir auch mit den aktuellen Chefredakteuren Christina Rahmes und Thorsten Elbriggmann voller Begeisterung und Hingabe weitermachen. Jenseits der Häppchenkultur des Internets – wir bleiben großzügig!